



**Bedienungsanleitung
mypoolcontrol® smart easy
Art.-Nr. 53150**

Vor Inbetriebnahme des Gerätes, Bedienungsanleitung lesen!

Für künftige Verwendung aufbewahren!



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen	5
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3. Vorhersehbarer Missbrauch.....	6
4. Funktionsweise.....	6
5. Anmeldedaten und Benutzerebenen	8
6. Dashboard	10
7. Menü: Einstellungen	11
7.1 Relais	11
7.1.1 Umwälzpumpe (nur Relais 1)	11
7.1.2 Solar	12
7.1.3 Wärmepumpe.....	12
7.1.4 Wärmetauscher	12
7.1.5 Attraktion	12
7.1.6 Dosieren	13
7.1.7 Reglerstopp	13
7.2 Drehzahlgeregelte Pumpen	13
7.3 Digitale Eingänge	13
7.3.1 Durchflusswächter	13
7.3.2 Attraktion Schalter	14
7.3.3 Leermeldung 1 ... 3.....	14
7.3.4 Statusmeldung descon® unides easy	14
7.3.5 Not- AUS.....	14
7.4 Temperatur Sensor	14
7.5 E-Mail	16
7.6 Netzwerk.....	16
7.8 RS-485	18
7.9 Passwort ändern	19
7.10 Firmware updaten	19
7.11 System.....	20

8.	Konfiguration	20
8.1	Konfigurationen für Relais	20
8.1.1	Zeitsteuerung	20
8.1.2	Temperatursteuerung	22
8.1.2.1	Solar	22
8.1.2.1.1	Wärmen	22
8.1.2.1.2	Kühlen	23
8.1.2.1.3	Durchspülen	23
8.1.2.2	Wärmepumpe.....	24
8.1.2.2.1	Heizen	24
8.1.2.2.2	Mindesttemperatur	24
8.1.2.3	Wärmetauscher	25
8.1.2.3.1	Heizen	25
8.1.2.3.2	Nachlauf	25
8.2	Konfigurationen für digitale Eingänge	26
8.2.1	Durchflusswächter	26
8.2.2	Statusmeldungen descon® unides easy	26
8.3	Konfigurationen für RS485 Geräte	27
8.3.1	Std RS485.....	27
8.3.2	MODBUS	28
9.	Sprachen	29
10.	System Info / ?	30
11.	Service.....	30
12.	Inbetriebnahme.....	30
12.1	Inbetriebnahme (schnell)	31
13.	Fehlerbehandlung / Überwachung	31
13.1	Fehlerspeicherlöschen / Ansehen	31
13.1.1	Grünes Warnsignal	31
13.1.2	Gelbes Warnsignal	33

13.1.3 Rotes Warnsignal	33
14. Außerbetriebnahme (Winterbetrieb).....	33
15. Lagerung	33
16. Entsorgung	33
17. Technische Daten / Inbetriebnahme Einstellungen	34
18. Anhang	35
18.1 ServiceCenter.....	35
18.2 Anschluss drehzahlgeregelte Umwälzpumpen.....	39
1.1 18.3 Lokaler Zugriff descon smart control oder mypoolcontrol smart easy	52
1.2 18.4 Anschluss optionales Zubehör	54

1. Allgemeine Informationen

Diese Betriebsanleitung enthält Hinweise die Sie zur Vermeidung von Schäden an Menschen, Tieren und der Umwelt benötigen. Lesen Sie bitte diese Anleitung sorgsam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung an einem Ort auf, der für alle Anwender dieses Gerätes frei zugänglich ist. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den Händler oder Hersteller. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu nicht vorhersehbaren Sachschäden führen. Diese Anleitung spiegelt den momentanen Software- / Hardwarestand des Geräts wider. Änderungen an der Software und Hardware und damit dieser Anleitung sind später jederzeit möglich. Wir empfehlen bei künftigen Softwareupdates stets nach einer aktualisierten Betriebsanleitung nachzufragen.

Verwendete Symbole

Warnende Symbol

	Vorsicht ! Dieses Zeichen weist auf ein potentielles Gefahrenrisiko hin. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten.
--	--

Hinweisende Symbole

	Hinweis ! Dieses Zeichen weist auf wichtige Informationen zu dem Gerät hin. Die Informationen vermitteln Informationen die rund um das Gerät von Nutzen sind oder das Verständnis zu bestimmten Themen erhöhen.
---	--

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das in dieser Betriebsanleitung beschriebene Gerät ist eine Mess- und Steuerungsvorrichtung für den ausschließlichen Einsatz im Schwimmbadbereich.

Verwendung:

- Zeitliche Steuerung von Umwälzpumpen
- Temperaturabhängige Steuerung von Vorrichtungen zur Wassererwärmung
- Erfassen von digitalen Eingängen zum Ermitteln von Betriebszuständen und Aktualisierung von elektrischen Vorrichtungen
- Auslesen von Betriebsparametern extern angeschlossener RS485 / MODBUS Geräte
- Die Bedienung erfolgt über einen Internetbrowser.

3. Vorhersehbarer Missbrauch

- Anschluss von elektrischen Verbrauchern mit einer Last, die für die Relais auf der Leiterplatte ungeeignet bzw. zu hoch sind
- Parallelschalten von Relaiskontakten zwecks Belastungserhöhung
- Das Betreiben von induktiven Verbrauchern / Lasten ohne Entstörmaßnahmen
- Anschluss von Verbrauchern, die nicht vom Gerät zur Auswahl angeboten werden (Schwimmbadabdeckungen, Gartenbewässerung, Garagentore, Hebevorrichtungen, ...)
- Fernaktualisierung von Verbrauchern über Netzwerk / Internet



Vorsicht !

Die oben genannten Einsatzfälle sind teilweise technisch möglich, erfordern jedoch seitens des Betreibers eine Risikoanalyse und Bewertung, gefolgt von Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung.

4. Funktionsweise

Die mypoolcontrol smart easy ist eine netzwerkbasierte Vorrichtung zur automatisierten Steuerung von Umwälzpumpen und Temperatur-/Heizungssteuerung.

Das Gerät stellt nach dem Einschalten eine Netzwerkverbindung zu Ihrem Router / WLAN Repeater her.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, fragt das Gerät die Uhrzeit bei einem öffentlichen Zeitserver ab. Aus der Antwort des Zeitserver wird die interne Zeitbasis des Geräts eingestellt. Die Uhrzeit wird mit der internen, batteriegepufferten Uhr abgeglichen.

Das Gerät erfasst periodisch alle digitale Eingänge, sowie digitale Temperatursensoren. Die Signale werden zur weiteren Auswertung an die jeweiligen Funktionsblöcke innerhalb der Steuerung zugeführt. Das Gerät schaltet die verfügbaren Relais entsprechend den Bedürfnissen des Benutzers ein, bzw. aus.

Betriebszustände von Relais, digitalen Eingänge und RS485 Geräten werden auf dem Startbildschirm dargestellt.

Die Visualisierung und Konfiguration aller erforderlichen Parameter und Werte erfolgt ausschließlich über einen Web-Browser. Der Zugang zu den Parametern ist mit einem Passwort abgesichert.

Jede verwendete Komponente (Relais, digitaler Eingang, RS485 Gerät) bekommt eine eigene Kachel auf dem Startbildschirm. Die Kacheln haben je nach Verwendungszweck weitere Optionen, es gibt dazu anwählbare Editiermöglichkeiten.

Das Gerät kann über den Startbildschirm oder per Hardwaretaster auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

5. Anmeldedaten und Benutzerebenen

Es ist möglich zwei Benutzerebenen anzulegen. Diese beiden Ebenen unterscheiden sich in ihren Rechten. So ist es der Kundenebene nicht möglich Hygieneparameter zu ändern oder Umprogrammierungen von Relais, digitalen Eingängen usw. vorzunehmen.

Die Standardanmeldedaten für die jeweiligen Benutzer sind:

Kundenebene: Benutzer: admin

Passwort: admin

Expertenebene: Benutzer: expert

Passwort: expert

In folgender Tabelle können Sie die jeweiligen Rechte entnehmen:

Einstellung	Kundenebene	Expertenebene
Einstellungsmenü Relais	Eingeschränkter Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü Filterpumpe	Eingeschränkter Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü Digitale Eingänge	Eingeschränkter Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü Temperatursensor	Eingeschränkter Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü RS485	Eingeschränkter Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü System	Eingeschränkter Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü E-Mail	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü Netzwerk	Eingeschränkter Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü RS485	Eingeschränkter Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü Passwort ändern	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü Firmware updaten	Kein Zugriff	Voller Zugriff

Einstellung	Kundenebene	Expertenebene
Einstellungsmenü System	Kein Zugriff	Voller Zugriff
Einstellungsmenü Service	Kein Zugriff	Voller Zugriff
Sprache	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Funktion Umwälzpumpe 1	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Funktion Solar	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Funktion Wärmepumpe	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Funktion Wärmetauscher	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Funktion Attraktion	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Funktion Dosieren 1	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Funktion Filterpumpe drehzahlg.	Voller Zugriff	Voller Zugriff
Digitaler Eingang Durchflusswächter	Kein Zugriff	Voller Zugriff
Funktion Mess- und Regeltechnik (RS485)	Kein Zugriff	Voller Zugriff
Fehlerspeicher Löschen	Kein Zugriff	Voller Zugriff
Firmware Downloaden	Kein Zugriff	Voller Zugriff
Systemreset / Werkseinstellungen	Kein Zugriff	Voller Zugriff



Hinweis !

Nach Inbetriebnahme wird empfohlen, die jeweiligen Passwörter zu ändern.

Sollte das Passwort der Kundenebene verloren gehen, so kann die Expertenebene, das Passwort der Kundenebene im Menü „Service“ zurücksetzen.

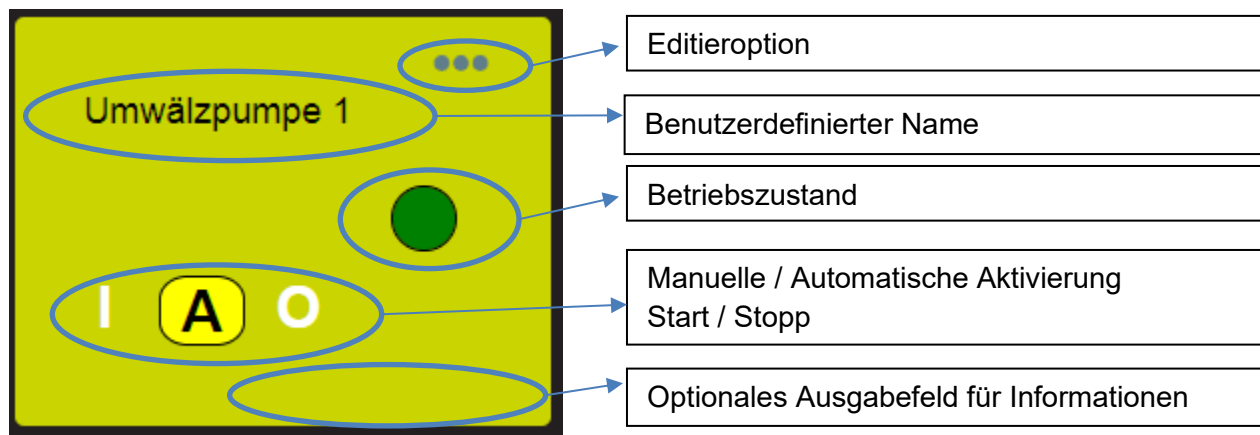
Sollte das Passwort der Expertenebene verloren gehen, so muss descon kontaktiert werden, um dieses zurückzusetzen.

Hierzu benötigt Descon das Einverständnis des Endkunden

6. Dashboard

Der Startbildschirm, nennen wir es Dashboard, zeigt zu jeder ausgewählten Komponente (Relais, digitale Eingänge, Temperatursensoren und RS485-Geräte) eine sogenannte Kachel an.

Der Inhalt und die Möglichkeiten dieser Kacheln variiert je nach Typ, der Aufbau ist jedoch immer identisch:



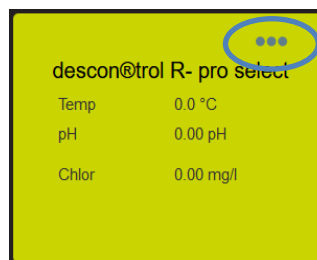
Kacheln, die für Relais verwendet werden, zeigen den Aktuierungszustand des jeweiligen Relais an. Ist das zugehörige Relais an oder aus? Weiterhin erlauben die meisten Relaiskacheln ein manuelles EIN- / Ausschalten des Relais, bzw. auch ein Rücksetzen in den automatischen Modus. In dem Fall übernimmt die Steuerung wieder die Aktuierung der Relais.

Kacheln, die für digitale Eingänge genutzt werden, zeigen bis auf wenige Ausnahmen den Zustand des jeweiligen digitalen Eingangs an: Eingang aktiviert (betätigt) oder Eingang nicht aktiviert (nicht betätigt).

Temperatursensoren nutzen eine Kachel in der die jeweilige Temperatur eines Sensors in °C ausgegeben wird.

Geräte, die über eine Standard RS485- oder MODBUS-Verbindung angeschlossen sind, zeigen verfügbare Wasserwerte an. In den meisten Fällen: pH, Temperatur an der Messzelle, freies Chlor und Redox. Die Ausgabe hängt von der jeweiligen Konfiguration des angeschlossenen Gerätes ab.

Viele Kacheln bieten am oberen rechten Rand der Kachel eine Editierfunktion an.



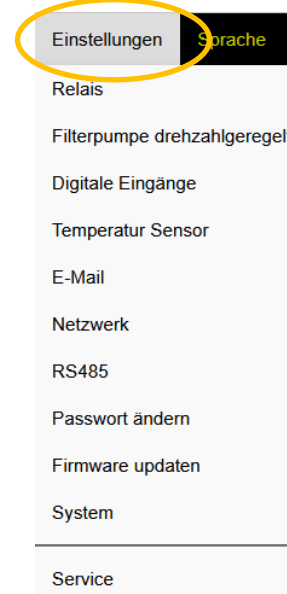
Mit dieser Editierfunktion gelangt man in das Konfigurationsmenü.

7. Menü: Einstellungen

Einer der ersten Schritte ist, die benötigten Komponenten auszuwählen, die Sie in Ihrem Umfeld verwenden wollen.

Auf dem Startbildschirm wird oben rechts der Menütitel „Einstellungen“ angezeigt. Die einzelnen Menüeinträge:

- Relais
- Drehzahlgeregelte Pumpen
- Digitale Eingänge
- Temperatur Sensor
- Analogeingang
- E-Mail
- Netzwerk
- RS485
- Passwort ändern
- Firmware updaten
- System
- Service



werden im Folgenden beschrieben.

7.1 Relais

Die Steuerung stellt 3 Relais zur Verfügung. Sie legen fest welches Relais für welchen Verwendungszweck genutzt werden soll.

	Hinweis ! Bei der Umschaltung der Filterpumpe in den manuellen Betrieb schalten die Relais in den Modus „AUS“.
---	---

7.1.1 Umwälzpumpe (nur Relais 1)

Einsatz für die 230V Umwälzpumpe, falls nicht benötigt steht das Relais für andere Verwendungen zur Verfügung.

	Vorsicht ! Für das sichere Zusammenspiel zwischen Filterpumpe und der mypoolcontrol smart easy, wird dringlichst empfohlen einen Strömungswächter (Paddelschalter Art.-Nr. 53062N) zu verbauen. Hiermit wird ein Fehlverhalten der Filterpumpe, z.B. mechanischer Schaden an der Pumpe, überwacht und alle abhängigen Relais abgeschaltet.
---	--

	Vorsicht ! Nur Relais 1 ist für größere Lasten ausgelegt. Der Anschluss von Umwälzpumpe oder ähnlich starker Verbraucher führen zur Beschädigung der Steuerung. Bitte beachten Sie die maximal zulässigen Lasten der jeweiligen Relais.
---	--

7.1.2 Solar

Aktivierung einer elektrischen Stellvorrichtung, um einen Absorberkreislauf zu aktivieren (typ. Magnetventil oder Stellmotor).

7.1.3 Wärmepumpe

Aktivierung einer Wärmepumpe, je nach Gerät: Potentialfreier Remoteeingang an der Wärmepumpe oder ein EIN- / Ausschalten der Stromversorgung mit Hilfe eines separaten Leistungsschütz.

	Hinweis ! Verfügt die Wärmepumpe nicht über einen potentialfreien Eingang zur Fern-einschaltung, so ist alternativ ein separates 3~ Schütz zu verwenden. Das Relais der Steuerung steuert dabei das Leistungsschütz an. Das Leistungsschütz schaltet die Wärmepumpe EIN / AUS.
--	---

7.1.4 Wärmetauscher

Aktivierung eines Wärmetauschers, die Ansteuerung erfolgt in der Regel über einen Stellantrieb.

	Hinweis ! Für die fachgerechte Umsetzung / Installation ziehen Sie unbedingt einen Heizungsfachmann zu Rate.
---	---

7.1.5 Attraktion

Aktivierung einer Wasserattraktion, entweder als potentialfreier Kontakt oder in Verbindung mit einem Leistungsschütz zum EIN- / Ausschalten stärkerer Verbraucher.

	Hinweis ! Ggf.. ist hierfür ein separates 3~ Schütz zu verwenden, wenn die Last am Relais über dessen maximaler Belastbarkeit hinausgeht. Das Relais der Steuerung steuert dabei das Leistungsschütz an. Das Leistungsschütz schaltet die Attraktion EIN / AUS.
---	--

7.1.6 Dosieren

Aktivierung / Freigabe von einer externen Dosierpumpe. Die Schaltaktion wird mit einigen Sekunden Verzögerung, nach Start der Umwälzpumpe, eingeschaltet. Die Aktivierung stoppt, sobald die Filterpumpe stoppt.

7.1.7 Reglerstopp

Aktivierung / Freigabe von einer externen Dosiervorrichtung (Bsp. mypoolcontrol easy one). Die Schaltaktion wird mit einigen Sekunden Verzögerung, nach Start der Umwälzpumpe, eingeschaltet. Die Aktivierung stoppt, sobald die Filterpumpe stoppt.

7.2 Drehzahlgeregelte Pumpen

Sie können eine drehzahlgeregelte Umwälzpumpe konfigurieren. Legen Sie mit der Auswahlbox fest, ob Sie eine Pumpe mit drei oder vier Geschwindigkeiten / Presets verwenden wollen.

	Vorsicht ! Für das sichere Zusammenspiel zwischen Filterpumpe und der mypoolcontrol smart easy, wird dringlichst empfohlen einen Strömungswächter (Paddelschalter Art.-Nr. 53062N) zu verbauen. Hiermit wird ein Fehlverhalten der Filterpumpe, z.B. mechanischer Schaden an der Pumpe, überwacht und alle abhängigen Relais abgeschaltet.
--	--

Sobald Sie eine der beiden möglichen Varianten ausgewählt haben, werden Namen für die 3 bzw. 4 Drehzahlen angeboten. Sie können diese übernehmen oder Bezeichnungen eingeben, die für Ihr Vorhaben besser geeignet sind.

Die Geschwindigkeitsbezeichnungen, die Sie hier vorgeben, werden an anderer Stelle wiederverwendet. Nutzen Sie daher eindeutige Namen.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der „ESC-Taste“, verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“ in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

7.3 Digitale Eingänge

Ähnlich wie bei den Einstellungen der Relais stehen auch hier verschiedene Anwendungsoptionen bereit, aus denen Sie wählen können. Zehn digitale Eingänge lassen sich verschiedensten Anwendungen zuordnen.

7.3.1 Durchflusswächter

Verwendung eines Betriebsmittels, welcher bei Anströmung einen Kontakt öffnet (NC) oder schließt (NO). Ein Durchflusswächter dient der Überwachung des Durchflusses.

7.3.2 Attraktion Schalter

Mit einem angeschlossenen Schalter können Sie ihre ohne Netzwerkzugang EIN- / Ausschalten. Auch als Taster konfigurierbar.

7.3.3 Leermeldung 1 ... 3

Sauglanzen für Wasserpflegeprodukte haben oft einen Leermeldekontakt. Nutzen Sie diese Option, um weitere Dosierungen ihres Algizid oder Flockmittels zu unterdrücken, wenn eine Leermeldung angezeigt wird. Nach erkannter Aktivierung dieses digitalen Eingangs wird das zugehörige Dosierrelais (Dosieren 1 oder 2) gestoppt. Löst die Leermeldung aus, so wird eine E-Mail-Benachrichtigung über den Kanisterzustand an den Benutzer geschickt.

7.3.4 Statusmeldung descon® unides easy

Mittels dieser Funktion lässt sich der Status bzw. der Betriebszustand einer Elektrolyseanlage anzeigen. Durch Mailversand werden Sie bei anliegender Störung der Elektrolyseanlage direkt benachrichtigt.



7.3.5 Not- AUS

Mittels dieser Funktion lässt sich durch einen angeschlossenen Schalter die Anlage per Knopfdruck abschalten. Alle Relais werden in den Zustand „AUS“ versetzt. Die Anlage bleibt weiterhin online und kann von der Ferne gewartet werden.

7.4 Temperatur Sensor

Ihre Steuerung ist mit einem PT1000 und einem digitalen ONE-WIRE Bus ausgestattet an dem digitale ONE-WIRE Temperatursensoren betrieben werden können. Standardmäßig sind PT1000 Sensoren verbaut.

Digitale ONE-WIRE Temperatursensoren sind anhand einer Seriennummer (sogenannter Romcode) eindeutig identifizierbar. Diese Seriennummer wird vom Hersteller des Sensors eingebracht und kann auch nicht geändert werden. Die Steuerung erkennt angeschlossene Sensoren selbstständig und bietet die erkannten Sensoren mit ihrer jeweiligen Seriennummer für Sie an.

Temperatur Sensor Einstellungen

Nr.	Name	Offset	Seriennummer	Auswahl
1.	Wassertemperatur	0	PT1000 (1)	PT1000 (1)
2.	Außentemperatur	0	28 CE 53 9D 0D 00 00 25	nicht verwendet
3.	Sensor 3	0	00 00 00 00 00 00 00 00	nicht verwendet

ANWENDEN

Legen Sie fest welcher Sensor (welche Seriennummer) für welche Temperaturmessung vorgesehen ist. Auf der rechten Seite der Konfiguration stehen 3 Auswahlfelder zur Verfügung. Alle erkannten Sensoren sind hier aufgelistet. Selektieren Sie in den gewünschten Zeilen 1 bis 3 einen Sensor, bzw. die zugehörige Seriennummer aus.

Sobald Sie einen Sensor (mit dessen Seriennummer) ausgewählt haben erscheint die ausgewählte Seriennummer im Adressfeld. Prüfen Sie am Schluss, ob Sie nicht versehentlich Sensoren doppelt vergeben haben.

Vergeben Sie sinnvolle Benutzernamen. Möglicherweise werden Sie den Sensor der die Wassertemperatur meist „Pool“ nennen. Einen Sensor, den Sie für die Messung der Außentemperatur vorgesehen haben, werden Sie möglicherweise „Außen“ nennen.



Hinweis !

Gehen Sie umsichtig mit der Eingabe von Offsets um. Solange Sie keine kalibrierte Referenztemperatur zur Verfügung haben, besteht die Gefahr, dass Sie mögliche Offsets in die falsche Richtung editieren.

Klicken sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der „ESC-Taste“ verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

7.5 E-Mail

Ihre Steuerung kann bei Fehlern/Alarmen Benachrichtigungen an bis zu drei E-Mail-Empfänger versenden.

E-Mail Einstellungen

✕

e.mail
☒

1.

☒

max.mustermann@example.com

2.

☐

max.mustermann@example.com

3.

☐

max.mustermann@example.com

TEST

ANWENDEN

Geben Sie dazu gültige Empfängeradressen ein und aktivieren Sie die individuelle Benachrichtigung mit der Checkbox neben dem Namen. Die Benachrichtigung können Sie global ein- und ausschalten. Die Empfängeradressen bleiben beim Deaktivieren erhalten.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

	Hinweis ! Öffnen Sie diesen Dialog erneut, um eine Testmail an die ausgewählten Empfänger zu versenden, Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Test“. Je nach Mailclient kann die Aktualisierung eingegangener Mails eine Zeit lang dauern. Aktualisieren Sie ggf. Ihren Posteingang.
---	--

7.6 Netzwerk

Im Netzwerkdialog haben Sie Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen, die von Ihrem Router bereitgestellt wurden. (Standardmäßig ist DHCP ausgewählt, d.h. die lokale Netzwerkadresse wird von Ihrem Router bezogen).

Netzwerk Einstellungen

DHCP

☒

IP-Adresse

192.168.2.150

IPv6-Adresse (local)

FE80::72B3:D5FF:FED2:C005

IPv6-Adresse (öffentlich)

FDEE:569E:153:1:72B3:D5FF:FED2:C005

Mac-Adresse

70:B3:D5:D2:C0:05

NTP

☒

NTP Server

0.pool.ntp.org

Zeitzone

(UTC+01:00) Brüssel, Kopenhagen, Madrid, Paris

Sommerzeit

auto

ANWENDEN

Wählen Sie die DHCP-Option ab, um eine feste IP-Adresse vorzugeben. In diesem Fall müssen Sie die nachfolgenden Einstellungen händisch durchführen:

- IP-Adresse
- Subnetmask
- DNS
- Gateway.

Die Optionen werden eingeblendet sobald DHCP ausgeschaltet wird.

	Hinweis ! Überlassen Sie die Netzwerkeinstellungen einem IT Spezialisten. Fehleinstellungen können dazu führen, dass Ihre Steuerung im Netzwerk nicht mehr erreichbar ist. Die Einstellung DHCP = aktiviert ist die empfohlene Einstellung.
---	---

Die Steuerung gleicht die batteriegepufferte Uhrzeit mit einem NTP (Network Time Protokoll) Server ab. Alternativ können Sie einen anderen NTP-Server angeben. Sollte es Probleme mit dem NTP-Service geben, lässt sich diese Funktion auch ausschalten (nicht zu empfehlen). Die Uhrzeit wird dabei ausschließlich über die interne batteriegepufferte Uhrzeit bezogen.

Mit der Auswahlbox Zeitzone wählen Sie die Zeitzone, die für Sie geografisch am sinnvollsten ist.

Die Steuerung berücksichtigt automatisch die Umstellung zwischen Sommer und Winterzeit am jeweils letzten Wochenende im März und Oktober. Sollte diese Automatik für Sie ungeeignet sein stellen Sie diese Option von Auto auf Aus zurück.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oben rechten Ecke des Dialogfensters.

	Hinweis ! Änderungen an den Netzwerkeinstellungen veranlassen einen automatischen Neustart des Systems.
---	--

7.8 RS-485

Sie können ausgewählte Messwerte von bis zu drei externen RS485 oder MODBUS Geräten in Ihr Dashboard integrieren. Unterstützte Geräte sind

- mypoolcontrol (Std Rs485 Protokoll)
- descon trol R Serie (Std Rs485 Protokoll)
- descon XV (Modbus Protokoll)

Wählen Sie das gewünschte Gerät aus der Typenliste aus. Stellen Sie die Busadresse auf den passenden Wert ein, der mit Ihrem Gerät übereinstimmt. Den Gerätenamen können Sie bei Bedarf ändern.

	Hinweis ! Sollte es sich um die Variante <u>mypoolcontrol chlorfrei</u> handeln, so ist die Busadresse 16 zu wählen.
---	--

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

7.9 Passwort ändern

Das Gerät wird mit den Standardpasswörtern:

Kundenebene:

Benutzername: admin

Passwort: admin

Expertenebene:

Benutzername: expert

Passwort: expert

ausgeliefert.

Wie bei jedem passwortgeschützten Zugang sollten Sie diese Angaben unbedingt ändern. Geben Sie dazu einen neuen Usernamen und Passwort ein.



Hinweis!

Um ein neuen Benutzernamen und Passwort anzulegen, müssen Sie mit dem bestehenden Benutzernamen / Passwort eingeloggt sein.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

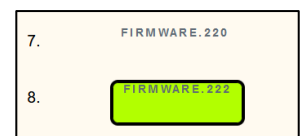
7.10 Firmware updaten

Eine neue Software wird durch eine grüne Wolke neben den Signaldreiecken signalisiert

Durch Klicken auf die grüne Wolke öffnet sich ein Dialogfenster, wo die neueste Software farblich grün hinterlegt, angezeigt wird.



Durch Anklicken der farblich hinterlegten Software und bestätigen durch den Button „Anwenden“ starten sie den Downloadvorgang. Nach erfolgreichem Download können Sie durch erneutes Bestätigen die Installation starten.



7.11 System

Mit dem System Menüpunkt können Sie über den Startbildschirm einen Systemreset auslösen. Alle Einstellungen bleiben erhalten. Das ist gleichbedeutend mit einem Neustart.

Sie können ebenso das Rücksetzen auf Werkseinstellungen veranlassen. Alle Ihre Einstellungen sind dabei verloren, der Startbildschirm ist danach leer, die Log-In Daten wieder auf:

Benutzername:	admin	/	expert
Passwort:	admin	/	expert

zurückgesetzt.

8. Konfiguration

Nachdem Sie die verschiedenen Komponenten ausgewählt haben, werden diese als Kacheln auf dem Startbildschirm angezeigt. Nun werden die einzelnen Kacheln/Komponenten individuell konfiguriert. Das sind z.B. Einschaltzeiten der Umwälzpumpe, Temperaturschwellen zu dem Solar oder der Heizungssteuerung.

Im Folgenden wird auf die Konfigurationsmöglichkeiten näher eingegangen. Es wird aufgelistet welche Konfigurationen bei welchen Komponenten zur Verfügung stehen.

8.1 Konfigurationen für Relais

8.1.1 Zeitsteuerung

Die Komponenten:

- Umwälzpumpe (drehzahl geregelt und relaisgesteuert)
- Attraktion

bieten eine zeitbasierte Steuerung an. Klicken Sie dazu auf die drei Editierpunkte, rechts oben in den genannten Kacheln. Es öffnet sich der Dialog „Zeitsteuerung“:

Zeitsteuerung

Benutzerdefiniert
☒

1.

Mo
☒
Di
☒
Mi
☒
Do
☒
Fr
☒
Sa
☒
So
☒

Start
☒
08:00

Stop
20:00

Start
☐
09:00

Stop
19:00

Start
☐
10:00

Stop
18:00

Start
☐
10:00

Stop
17:00

2.

Mo
☒
Di
☒
Mi
☒
Do
☒
Fr
☒
Sa
☒
So
☒

Start
☐
20:00

Stop
08:00

Start
☐
19:00

Stop
09:00

Start
☐
18:00

Stop
10:00

Start
☐
17:00

Stop
10:00

ANWENDEN

Sie können maximal zwei Wochensets, jeweils von Montag bis Sonntag mit unterschiedlichen Einschaltzeiten pro Woche nutzen, siehe obere Abbildung. Zum Beispiel sollen montags bis freitags andere Einschaltzeiten gelten. In dem Fall wählen Sie für die erste Woche Montag bis Freitag aus. In der 2. Woche wählen Sie nur Samstag bis Sonntag aus.

Pro Woche stehen bis zu 4 verschiedene Einschaltbereiche zur Verfügung. Aktivieren Sie die Zeitbereiche, die Sie nutzen wollen. Entfernen Sie das Häkchen für die alternativen Zeiten, die Sie nicht nutzen wollen.

Wird die Zeitsteuerung von einer **drehzahlgeregelten Pumpe** benutzt, erscheint zusätzlich noch die Angabe der Drehzahlen. Wählen Sie in dem Fall die Drehzahl aus, die Sie in dem jeweiligen Zeitabschnitt nutzen wollen.

Wird die Zeitsteuerung von einer **Attraktion** benutzt, erscheint zusätzlich eine Checkbox „Benutzerdefiniert“. Wird hier der Haken gesetzt, so kann die **Attraktion unabhängig** von der Filtersteuerung betrieben werden. D.h. die ausgewählten Relais bleiben unabhängig von der Filterpumpe geschaltet, auch wenn diese manuell ausgeschaltet ist.

Achtung!

Diese Funktion nur Nutzen bei Ansteuerung von Schwimmbadunabhängigen Geräten. Bei falscher Nutzung besteht hier ein erhöhtes Risiko. Nutzung auf eigene Verantwortung!

Der Betrieb eines Solarabsorbers erfordert einen Differenzregler. In diesem Fall werden 2 Temperaturwerte benötigt, die miteinander verglichen werden. Hierbei ist es die Differenz zwischen dem Bezugssensor (Wassertemperatur, Pool) und der Referenz (Außentemperatur). Ist die Differenz von Außentemperatur zu Bezugstemperatur größer als die angegebene Differenz wird der Absorberkreislauf geöffnet, bzw. die zugehörige Stellvorrichtung angesteuert. Der Absorberkreislauf wird geschlossen, sobald der Sollwert erreicht ist, oder die Temperaturdifferenz zu gering geworden ist. Das ist der Fall, wenn die Außentemperatur (Wolken, Beschattung, Regen, ...) die Wassertemperatur unterschreitet.

Der Hysterese-Wert verhindert ein zu häufiges an- und ausschalten bei kleinsten Abweichungen um den Sollwert / Differenzwert.

Hysterese besagt, dass bei Erreichen des Sollwerts der Absorberkreislauf zunächst schließt. Der Absorberkreislauf öffnet erst wieder, wenn die Bezugstemperatur unterhalb der eingestellten Hysterese-Schwelle fällt.

Bei Verwendung einer drehzahlgeregelten Umwälzpumpe, kann eine gewünschte Drehzahl im Solarbetrieb konfiguriert werden, in welcher die Umwälzpumpe laufen soll.

Beispiel:

Der Sollwert beträgt 27°C, Bezugstemperatur fällt unter $27 - 1(\text{Hysterese}) = 26^\circ\text{C}$, dann erst schaltet der Absorberkreislauf wieder ein.

Mit der Funktion „Drehzahl“ kann man bei drehzahlgeregelten Umwälzpumpen, die Geschwindigkeit der Umwälzpumpe höher fahren lassen, wenn der Solarabsorber dazugeschaltet wird.

8.1.2.1.2 Kühlen

Es kann Anwendungsfälle geben, bei denen die Oberfläche des Absorberfelds zum Senken der Wassertemperatur genutzt werden soll. In der Regel wird das Nachts der Fall sein, um den größtmöglichen Effekt zu generieren. Die Einstellungen sind identisch denen beim Wärmen. Als Differenzwert sollten Sie einen deutlich höheren Wert als beim Wärmen einstellen (mindestens 5°C Differenz). Das heißt, es muss Außen deutlich kühler als die Wassertemperatur sein, damit sich ein akzeptabler Kühleffekt einstellen kann.

8.1.2.1.3 Durchspülen

Durchspülen ist bei längeren Standzeiten sinnvoll, um die Gefahr einer Verkeimung des ruhenden Wassers im Absorberfeld zu verringern. Der Anwendungsfall ist: Wassertemperatur ist erreicht, der Absorber ruht, heizt sich aber dennoch weiter auf, es wird kein Wasser getauscht. An dieser Stelle lässt sich ein Zwangsspülen vorsehen. Geben Sie dazu eine Dauer im Bereich von ein paar wenigen Minuten an, sowie eine Wiederholperiode in Stunden.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch mit anklicken des „X“ oben in der rechten Ecke des Dialogfensters.

8.1.2.2 Wärmepumpe

Temperatursteuerung

Wärmepumpe

Bezug

descon@trol XV- Serie

Referenz

Außentemperatur

☒

Heizen

Sollwert

28.0 °C

Hysterese

1.0 °C

☐

min. Außen

Sollwert

24.0 °C

Hysterese

1.0 °C

☒

Vorrang Solar

☒

Zeiteinstellung

1.

Mo

Di

Mi

Do

Fr

Sa

So

☒

☒

☒

☒

☒

☒

☒

Start

Stopp

Start

Stopp

☐

08:00

20:00

☒

09:00

19:00

Start

Stopp

Start

Stopp

☐

10:00

18:00

☐

10:00

17:00

ANWENDEN

8.1.2.2.1 Heizen

Bei Verwendung einer Wärmepumpe geben Sie lediglich den gewünschten Sollwert und eine geeignete Hysterese vor. Wenn Sie zusätzlich zu einer Wärmepumpe einen Solarabsorber verbaut haben, können Sie mit der Funktion „Vorrang Solar“, dem Solarabsorberkreislauf Vorrang geben, sofern die Außentemperatur ausreichend hoch ist.

Mit den Zeiteinstellungen können Sie festlegen zu welchen Zeiträumen die Wärmepumpe laufen darf.

8.1.2.2.2 Mindesttemperatur

Zusätzlich haben Sie die Option eine Mindestaußentemperatur einzubeziehen, d.h. liegt die Referenztemperatur (z.B. Außentemperatur) unterhalb einer Schwelle soll die Wärmepumpe nicht einschalten, der Betrieb einer Wärmepumpe ist dann häufig unwirtschaftlich. Entscheiden Sie ob das für Ihren Anwendungsfall sinnvoll ist, falls nicht benötigt, entfernen Sie das Häkchen.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

8.1.2.3 Wärmetauscher

Temperatursteuerung

Wärmetauscher

Bezug

descon@trol XV- Serie

☒ Heizen
 Sollwert

28.0 °C

 Hysterese

1.0 °C

☐ Nachlauf
 Dauer

1 Min.

☐ Vorrang Solar
 ☒ Zeiteinstellung
 1.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
☒ Start 08:00 ☐ Stopp 20:00						☐ Start 09:00 ☐ Stopp 19:00
☐ Start 10:00 ☐ Stopp 18:00						☐ Start 10:00 ☐ Stopp 17:00

ANWENDEN

8.1.2.3.1 Heizen

Bei Verwendung eines Wärmetauschers geben Sie, wie auch bei der Wärmepumpe, den gewünschten Sollwert und eine geeignete Hysterese vor. Wenn Sie zusätzlich zu einem Wärmetauscher einen Solarabsorber verbaut haben, können Sie mit der Funktion „Vorrang Solar“, dem Solarabsorberkreislauf Vorrang geben, sofern die Außentemperatur ausreichend hoch ist.

Mit den Zeiteinstellungen können Sie festlegen zu welchen Zeiträumen die Wärmepumpe laufen darf.

8.1.2.3.2 Nachlauf

Die Nachlaufoption verhindert ein Überhitzen der Kunststoffrohrleitungen, sobald die Filterpumpe ausgeschaltet wird und der Wärmetauscher vorher noch in Betrieb war. Der Nachlauf erzwingt ein Weiterlaufen der Umwälzpumpe, um die überschüssige Wärme aus dem Wärmetauscher abzutransportieren.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

Die Nachlaufzeit verkürzt sich automatisch, wenn der Wärmetauscher beim Stopp der Umwälzpumpe bereits einige Zeit ausgeschaltet war.

8.2 Konfigurationen für digitale Eingänge

8.2.1 Durchflusswächter

Bei der Verwendung eines Durchflusswächters ist die Angabe einer maximal erwarteten Auslösezeit einzustellen. Der Durchflusswächter wird im Fehlerfall (zu geringer Durchfluss erkannt) die Anlage stoppen. Klicken Sie auf die drei Editierpunkte in der rechten oberen Ecke der Kachel. Es öffnet sich dann der Dialog zum Durchflusswächter.

Durchflusswächter 1

max. Auslösezeit

120

s

ANWENDEN



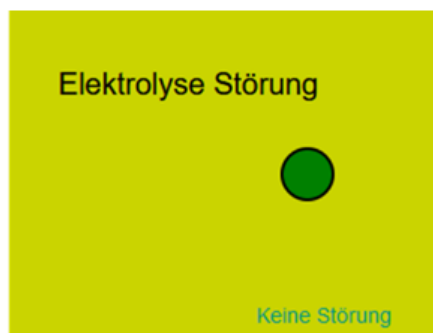
Hinweis !

Es ist möglich, dass die Umwälzpumpe unter bestimmten Bedingungen eine Zeit lang Luft ansaugt. Stellen Sie die Auslösezeit groß genug ein, damit die Anlage nicht vorzeitig abschaltet.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

8.2.2 Statusmeldungen descon® unides easy

Nutzen Sie die Statusanzeigen, um die descon® unides easy zu Überwachung. Mit der Funktion „Elektrolyse Störung“ erkennen Sie, ob die Anlage auf Störung ist. Löst eine Störung aus, dann werden Sie direkt mittels Mailversand benachrichtigt.



8.3 Konfigurationen für RS485 Geräte

Beide Kacheln, RS485 und MODBUS sind gleich aufgebaut. Die Konfigurationsoptionen unterscheiden sich jedoch, abhängig vom verwendeten Endgerät.

8.3.1 Std RS485

RS485 Geräte sind z.B. descon-trol R und mypoolcontrol Geräte. Einige ausgewählte Parameter können angezeigt, bzw. geändert und zum Gerät zurückgeschrieben werden.

Klicken Sie zunächst auf die drei Editierpunkte in der rechten oberen Ecke der Kachel, die ein Std RS485 Gerät darstellt.

descontrol R pro select

Info

RS485 Geräteinformation

Gerätenummer (Seriennummer)	23911
Softwarestand	11.18
Fertigungsdatum	6.18
Gerätenummer (RS 485)	0000

RS485 Geräteparameter

Mode

Manuell

Auto

Sollwert Chlor	0.45	mg/l
P-Bereich Chlor	0.12	n.a.
Sollwert pH	7.20	pH
P-Bereich pH	0.20	n.a.
Hysterese pH	0.04	pH

ANWENDEN

In der oberen Hälfte des Dialogs werden einige nicht editierbare Systeminformationen ausgegeben, Softwareversion, Fertigungsdatum, Gerätenummer und aktuelle Busadresse.

In der unteren Hälfte des Dialogs werden die verstellbaren Parameter angezeigt. Prüfen Sie die angezeigten Werte auf Plausibilität. Bei Bedarf ändern Sie ein oder mehrere Parameter dieses Gerätes.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Die Daten werden dann via RS485 zum Endgerät geschickt. Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oben rechten Ecke des Dialogfensters.

8.3.2 MODBUS

MODBUS Geräte sind descon-trol XV-Geräte. Bei der Einstellung / RS-485 haben Sie bereits festgelegt, welche Geräte Sie ansprechen / einbinden wollen.

Wie auch bereits bei den Std RS-485 können einige ausgewählte Parameter angezeigt, bzw. geändert und zum Gerät zurückgeschrieben werden.

Klicken Sie zunächst auf die drei Editierpunkte in der rechten oberen Ecke der Kachel, die ein Std RS485 Gerät darstellt.

descon®trol XV- Serie

Info
Calibrierung

RS485 Geräteinformation

Device id0

Software-Version

Seriennummer

Betriebsstunden0

RS485 Geräteparameter

Mode
Manuell
Hold
Auto

pH Sollwert0

pH p-Bereich0

pH Nachstellzeit0

DIS 1 Sollwert0

DIS 1 p-Bereich0

DIS 1 Nachstellzeit0

DIS 2 Sollwert0

DIS 2 p-Bereich0

DIS 2 Nachstellzeit0

Rx Sollwert0

Rx p-Bereich0

Rx Nachstellzeit0

Rx Hysterese0

ANWENDEN

In der oberen Hälfte des Dialogs werden einige nicht editierbare Systeminformationen ausgegeben. Softwareversion, Seriennummer, Anzahl der bisherigen Betriebsstunden und die aktuelle Device ID.

In der unteren Hälfte des Dialogs werden wieder die verstellbaren Parameter angezeigt. Prüfen Sie die angezeigten Werte auf Plausibilität. Bei Bedarf ändern Sie ein oder mehrere Parameter dieses Geräts.

Klicken Sie unten auf das Feld „anwenden“, um Ihre Einstellungen zu übernehmen. Die Daten werden dann via RS485 zum Endgerät geschickt.

In diesem Dialog wird noch ein Reiter mit dem Namen Kalibrierung angezeigt. Klicken Sie auf diesen Reiter, um die aktuell hinterlegten Kalibrierdaten vom MODBUS-Gerät abzuholen und anzuzeigen.

Sie können die Seite, ohne zu speichern mit der ESC-Taste verlassen. Alternativ auch durch Anklicken des „X“, in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters.

9. Sprachen

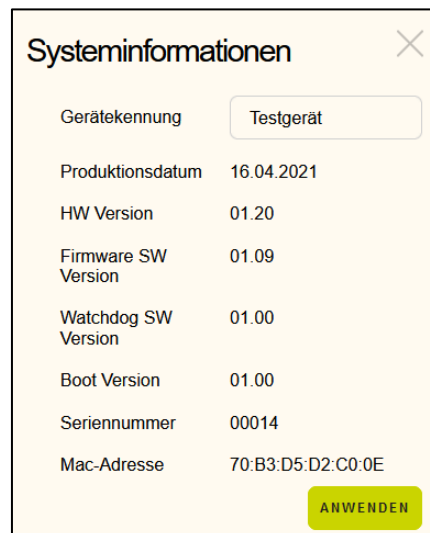
Unter dem Menüpunkt Sprachen werden die unterstützten Landessprachen angezeigt. Aktuell unterstützte Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Russisch

Sobald Sie eine andere Landessprache ausgewählt haben, wird der Startbildschirm neu geladen, unter Berücksichtigung der ausgewählten Sprache.

10. System Info / ?

Eine zusammenfassende Systeminfo wird nach Anwahl des <?> Symbols in der Menüleiste angezeigt. In diesem Menü können Sie ggf. auch die Gerätekenung ändern.



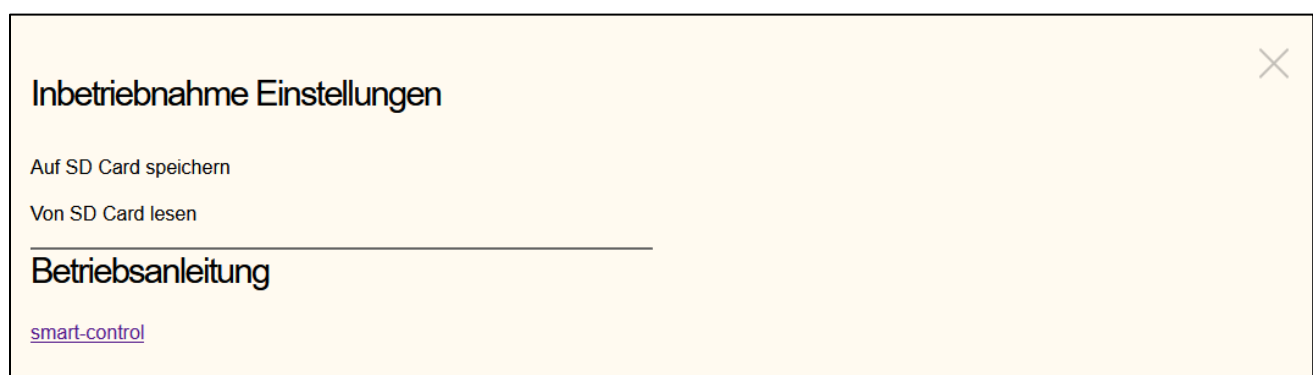
Systeminformationen	
Gerätekenung	Testgerät
Produktionsdatum	16.04.2021
HW Version	01.20
Firmware SW Version	01.09
Watchdog SW Version	01.00
Boot Version	01.00
Seriennummer	00014
Mac-Adresse	70:B3:D5:D2:C0:0E

ANWENDEN

Verlassen Sie die Anzeige mit der ESC-Taste oder durch Anklicken des „X“ oben in der rechten Ecke des Dialogfensters.

11. Service

Unter dem Menüpunkt: Einstellungen lässt sich die aktuelle Konfiguration auf der SD-Karte ablegen, bzw. später auch wieder herstellen. Nutzen Sie diese Option, um Ihre Konfiguration alternativ auf der SD-Karte zu sichern. Mit dem Link „mypoolcontrol easy one“ gelangen Sie direkt auf die Bedienungsanleitung.



Inbetriebnahme Einstellungen

Auf SD Card speichern

Von SD Card lesen

Betriebsanleitung

[smart-control](#)

12. Inbetriebnahme

Nehmen Sie die Steuerung aus der Verpackung und prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden.

Bewahren Sie die ggf. die Verpackung auf, um das Gerät im Falle einer Stillsetzung sicher aufbewahren zu können.

12.1 Inbetriebnahme (schnell)

Schließen Sie zunächst eine 230V Spannungsversorgung an das Gerät an. Die Anschlussbelegung finden Sie im Anhang dieser Anleitung.



Vorsicht !

Überlassen Sie Arbeiten mit dem Niederspannungsnetz einer geschulten Elektrofachkraft. Es besteht Lebensgefahr beim Hantieren mit Niederspannungen.

Verbinden Sie das Gerät mit ihrem Netzwerk. In den meisten Fällen ist das der Router oder auch ein WLAN-Repeater mit LAN-Anschluss.

Schalten Sie die Stromversorgung ein. Die LEDs an der RJ 45 Buchse sollten nach wenigen Sekunden anfangen zu blinken, bzw. Aktivität zu zeigen.

Nach erfolgreicher Anbindung an das Internet können Sie mit Ihrem Endgerät den beiliegenden QR-Code scannen und auf das jeweilige Gerät zugreifen.

13. Fehlerbehandlung / Überwachung

In einem Fehlerfall, bei dem die Umwälzpumpe abgeschaltet werden muss, wird auch sämtliche Aktuatorik die von der Umwälzpumpe abhängig sind abgeschaltet.

Insbesondere sind dies:

Vorrichtungen zur Wassererwärmung.
Vorrichtungen zur Desinfektion.

13.1 Fehlerspeicher löschen / ansehen

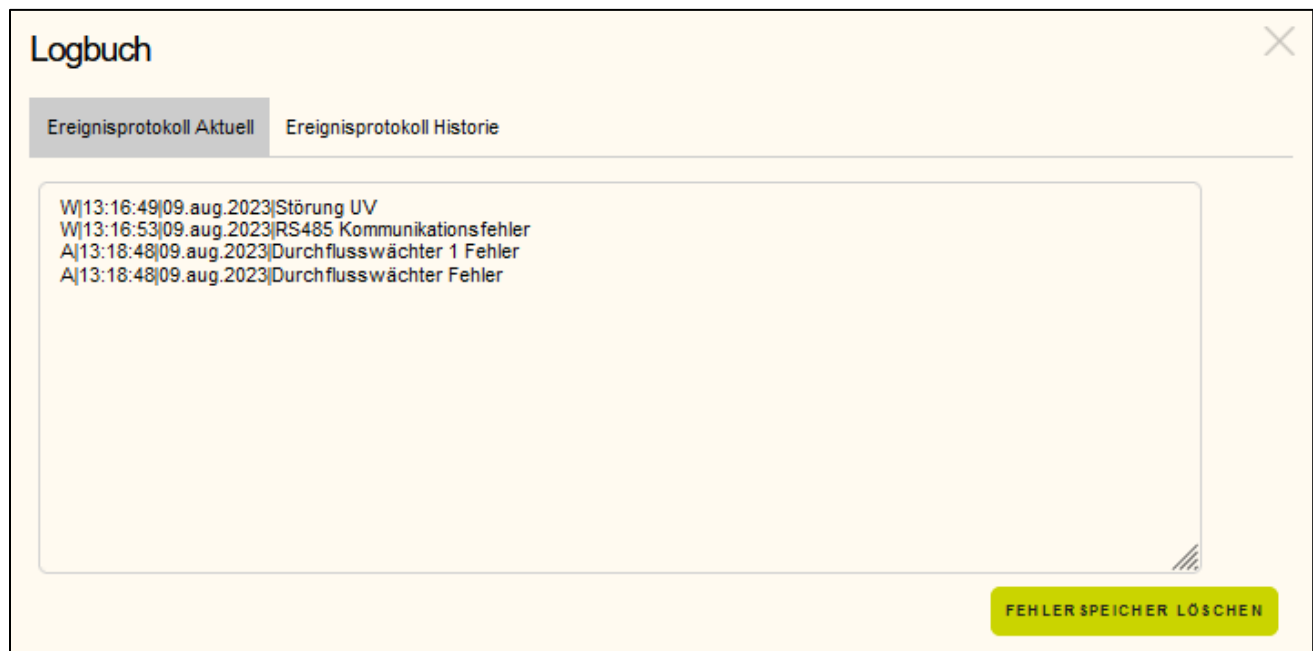
Liegen im Fehlerspeicher Ereignisse vor, so wird dieser Umstand in der Mitte des oberen Bildschirmrands angezeigt. Es werden hierbei drei Symbole verwendet:

07.01.2022 15:19:56 Testgerät   

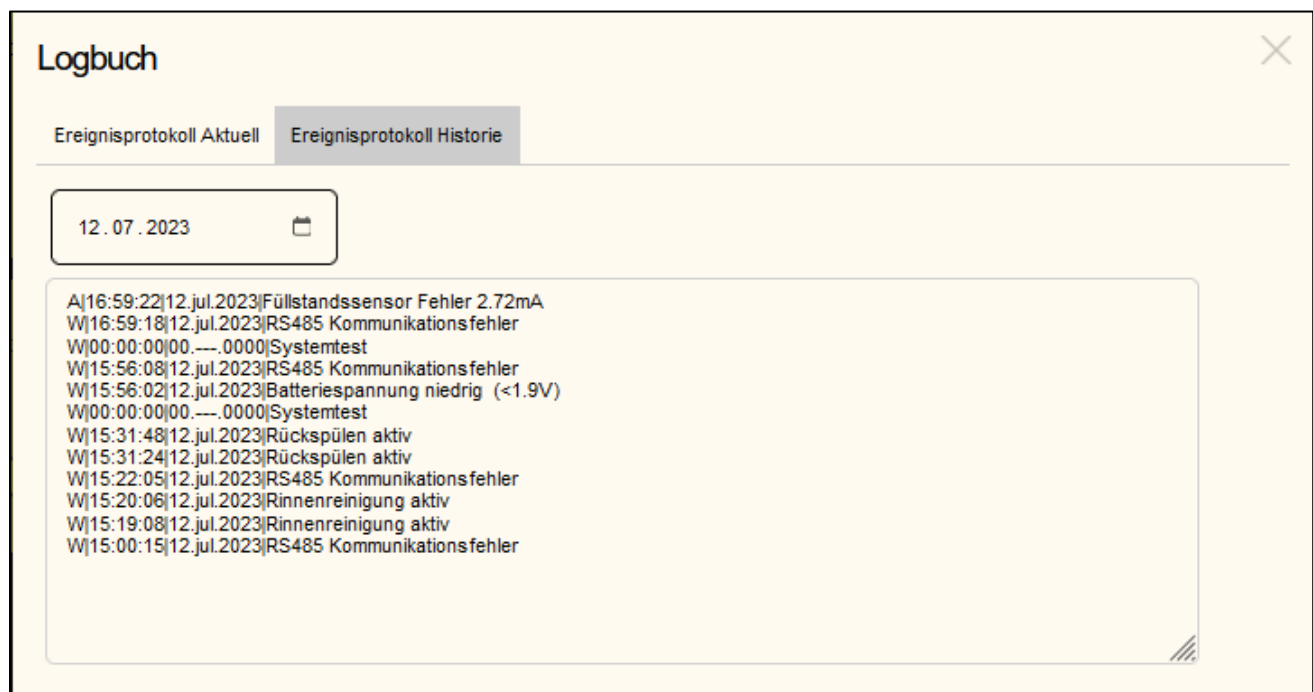
13.1.1 Grünes Warnsignal

Klicken Sie das grüne Symbol an. Es öffnet sich ein Logbuch mit allen Warnungen, Alarmen inklusiv Uhrzeit und Fehlertext. Das vorangestellte A oder W signalisiert, dass es sich bei dem aktuellen Eintrag um einen Alarm (A) oder um eine Warnung (W) handelt. Danach folgt die Angabe des Zeitpunkts sowie der Alarm oder Warnungstext.

Unterschieden wird zwischen aktuellen Fehlern und vergangenen Fehlern. Verwenden Sie den Reiter „Ereignisprotokoll Aktuell“, um die momentan anstehenden Fehler / Ereignisse einzusehen.



Der Reiter „Ereignisprotokoll Historie“ nutzen Sie, um vergangene Fehler und Ereignisse von der SD-Card einzusehen. Geben Sie manuell ein Datum ein oder nutzen Sie die Auswahloption. Da die Eingabe auch manuell erfolgen kann, müssen Sie nach der Eingabe das Feld verlassen und auf eine freie Fläche innerhalb des Dialogs klicken, um den Eingabevorgang als abgeschlossen zu signalisieren. Danach erfolgt die Aktualisierung.



Sie können den Dialog mit der ESC-Taste oder durch Anklicken des „X“ oben in der rechten Ecke des Dialogfensters verlassen. Um den Fehlerspeicher zu löschen, bzw. auch um mögliche Alarme zu quittieren, nutzen Sie die Schaltfläche „Fehlerspeicher löschen“ am unteren rechten Rande des Dialogs.

13.1.2 Gelbes Warnsignal

Die gelbe Warnlampe signalisiert das aktuell ein besonderes Event vorliegt (manuelle Steuerung der Umwälzpumpe, kurzzeitiger Ausfall von Sensorik).

Sobald das Ereignis nicht mehr vorliegt, erlischt das gelbe Warndreieck.

13.1.3 Rotes Warnsignal

Das rote Warnsignal signalisiert einen Alarm, ein Zustand, der vom Betreiber untersucht behoben und quittiert werden muss.

14. Außerbetriebnahme (Winterbetrieb)

Bei vorübergehender Außerbetriebnahme (Winter) sollte die Betriebsspannung eingeschaltet bleiben, um Kondenswasserbildung im Gerät zu vermeiden. Sind die MSR-Geräte im Freien (Schacht etc.) montiert, ist die gesamte Anlage zu demontieren und frostgeschützt aufzubewahren.

15. Lagerung

Das Gerät ist an einem trockenen Ort aufzubewahren. Setzen Sie das Gerät nicht der direkten Sonneneinstrahlung aus.

16. Entsorgung



Die einzelnen Komponenten müssen über die üblichen Entsorgungswege (Wertstoffsammelstelle) entsorgt werden. Bei einer kostenfreien Zusendung an uns, übernehmen wir gerne die Entsorgung für Sie.

17. Technische Daten / Inbetriebnahme Einstellungen

Einstellung	Belegung	Funktion
Relais 1		
Relais 2		
Relais 3		
Filterpumpe Drehzahl geregelt 1		
Digitaler Eingang 1		
Digitaler Eingang 2		
Digitaler Eingang 3		
Digitaler Eingang 4		
Temperatursensor 1		
Temperatursensor 2		
Temperatursensor 3		
RS485 1		
RS485 2		
RS485 3		

18. Anhang

18.1 ServiceCenter

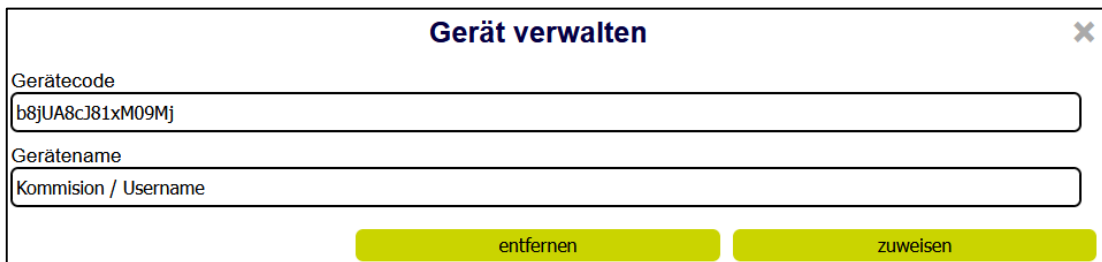
Das descon Service Center bietet Ihnen die Möglichkeit alle smarten Geräte zu überwachen. Durch eine übersichtliche Tabelle können alle im Betrieb stehenden Geräte eingesehen werden. Das Control Center können Sie unter den Zugriffslink:

<http://smart-control.site/servicecenter/>

erreichen.

Gerät zuweisen

Mit der Funktion „Gerät zuweisen“, können Sie durch Eingabe des gerätespezifischen Gerätecodes ein Gerät Ihrem Control Center zuweisen. **Diesen 15-stelligen Code finden Sie auf dem Etikett des jeweiligen Gerätes.** Neben dem Code ist es nötig dem Gerät einen Namen zu geben. Dies kann zum Beispiel eine Kommission sein, bei welcher das jeweilige Gerät in Betrieb genommen wurde. Der Gerätenamen taucht dann in Ihrem Control Center auf und gilt gleichzeitig als Zugangslink, um auf die Webseite des jeweiligen Gerätes zu gelangen.



Gerät verwalten	
Gerätecode	b8jUA8cJ81xM09Mj
Gerätename	Kommission / Username
entfernen zuweisen	

Um im Nachhinein den Namen eines Gerätes zu ändern, müssen Sie lediglich den Gerätecode des zu ändernden Gerätes sowie den Gerätenamen erneut eingeben und zuweisen. Der vorige Name wird somit mit dem neuen überschrieben.

Mit der Funktion „entfernen“ können Sie Geräte in Ihrem Service Center, durch Eingabe des Gerätecode und Namen, aus Ihrer Liste entfernen.

Benutzer anlegen

Mit der Funktion „Benutzer anlegen“ sind Sie in der Lage für einen „Unterfachhändler“ ein eigenes Service Center zu erstellen. Hierzu müssen Sie für die gewünschte E-Mail-Adresse ein Passwort sowie die gewünschte Sprache bestimmen. Die Sprache ist im Nachhinein änderbar. Daraufhin werden der angegebenen E-Mail-Adresse die Zugangsdaten für das Service Center geschickt.

Benutzer anlegen ✕

email

max.mustermann@example.com

Passwort

Passwort wiederholen

Sprache

Deutsch ▼

zuweisen

Anzeige

Die Anzeige des Service Center zeigt verschiedene Parameter an.

Name:

Hier ist der individuell festgelegte Name der auch gleichzeitig als Zugriffslink auf die Anlage fungiert hinterlegt.

Err:

Fehlermeldungen und Warnungen werden hier mit Hilfe von verschiedenen Warndreiecken angezeigt, um einen direkten Überblick über alle Geräte zu haben.

Relais und DigIn:

Hier werden die Relais sowie digitalen Eingänge auf einen Blick angezeigt.

Grün bedeutet aktiv.

Rot bedeutet inaktiv.

Beim Drüberfahren mit dem Cursor lässt sich erkennen was an dem Relais bzw. am digitalen Eingang angeschlossen ist.

Mess- und Regeltechnik:

Im mittleren Bereich werden die wichtigsten Messwerte der Mess- und Regeltechnik angegeben. Hierbei handelt es sich um Temperatur, pH, Redox und Chlor.

smart control ControlCenter 09:42:47

Nr	#	Name	descon	Err	Temp	pH	Redox	DIS1	Temp1	Relais	DigIn
1	5	Steuerung am Tisch		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
2	4	Steuerung draussen		▲	0 ---	0 ---	0 ---	0 ---	4.2		
3	200	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
4	201	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
5	202	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
6	203	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
7	204	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
8	205	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
9	206	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
10	207	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
11	208	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
12	209	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
13	210	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
14	211	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
15	212	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
16	213	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
17	214	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
18	215	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
19	216	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
20	217	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
21	218	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
22	219	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		
23	220	Text		▲	25.0 °C	14.00 pH	-779 mV	0.00 mg/l	19.5		

[Sprache ändern](#)
[Gerät zuweisen](#)
[Benutzer anlegen](#)
[einloggen](#)
[aktualisieren](#)

Ihnen stehen im ServiceCenter weitere Funktionen, wie die graphische Ausgabe von Messwerten sowie Logbuch über alle Änderungen am System, zur Verfügung.

Durch Klicken auf das Icon in der „Log-Spalte“, öffnet sich ein neues Dialogfenster.



Ausgabe
--Please choose a type--
Start
12. 06. 2023
End
12. 06. 2023

--Please choose a type--
Messwerte
Parameter

In diesem Dialogfenster kann man über „Ausgabe“ die Messparameter mit der Option „Messwerte“ graphisch darstellen und mit der Option „Parameter“ alle vorgenommenen Änderungen der Benutzer anzeigen lassen. Über die Zeiteinstellungen lässt sich der Zeitraum einstellen, in welchen man sich die gewünschten Daten anzeigen lassen möchte.

Ausgabe Messwerte:

Mit der Option „Messwerte“ können sie sich nach Auswahl eines Start- und Enddatums den Verlauf der Messparameter sowie Zustand der Filterpumpe anzeigen lassen. Unter dem Auswahlfenster „Signal 1“ und „Signal 2“ können Sie sich zwei Messparameter zur Visualisierung auswählen.



Mit dem Button „CSV“ können Sie die Messwerte als CSV-Datei downloaden und über Excel abrufen.

	A	B	C	D	E	F	G
1	Datum	Typ	pH	Freies Chlor	Redox	Temperatur	Filterpumpe
2	07.06.2023 00:00	descontrol R pro select	7,08	0,39	836	26,9	1
3	07.06.2023 00:02	descontrol R pro select	7,08	0,41	836	26,9	1
4	07.06.2023 00:28	descontrol R pro select	7,08	0,41	836	26,3	1
5	07.06.2023 00:41	descontrol R pro select	7,08	0,41	842	26,3	1
6	07.06.2023 01:00	descontrol R pro select	7,13	0,41	842	26,3	1
7	07.06.2023 01:07	descontrol R pro select	7,13	0,39	842	26,3	1
8	07.06.2023 03:22	descontrol R pro select	7,13	0,39	842	25,7	1
9	07.06.2023 04:48	descontrol R pro select	7,13	0,39	848	25,7	1
10	07.06.2023 06:01	descontrol R pro select	7,13	0,41	848	25,7	1
11	07.06.2023 06:35	descontrol R pro select	7,13	0,41	848	25,1	1
12	07.06.2023 07:05	descontrol R pro select	7,13	0,39	848	25,1	1
13	07.06.2023 07:30	Filterpumpe	7,13	0,39	848	25,1	0
14	07.06.2023 07:30	descontrol R pro select	7,13	0,32	848	25,1	0
15	07.06.2023 07:30	descontrol R pro select	7,13	0,24	848	25,1	0
16	07.06.2023 07:30	descontrol R pro select	7,13	0,19	848	25,1	0
17	07.06.2023 07:30	descontrol R pro select	7,13	0,16	848	25,1	0
18	07.06.2023 07:30	descontrol R pro select	7,13	0,13	848	25,1	0
19	07.06.2023 07:30	descontrol R pro select	7,13	0,09	848	25,1	0
20	07.06.2023 07:30	descontrol R pro select	7,13	0,07	848	25,1	0
21	07.06.2023 07:31	descontrol R pro select	7,13	0,04	848	25,1	0
22	07.06.2023 08:00	Filterpumpe	7,13	0,04	848	25,1	2
23	07.06.2023 08:00	descontrol R pro select	7,13	0,1	848	25,1	2
24	07.06.2023 08:00	descontrol R pro select	7,13	0,24	848	25,1	2
25	07.06.2023 08:00	descontrol R pro select	7,13	0,34	848	25,1	2
26	07.06.2023 08:00	descontrol R pro select	7,13	0,39	848	25,1	2
27	07.06.2023 08:00	descontrol R pro select	7,13	0,41	848	25,1	2
28	07.06.2023 08:00	descontrol R pro select	7,13	0,43	848	25,1	2
29	07.06.2023 08:02	descontrol R pro select	7,13	0,46	848	25,1	2
30	07.06.2023 08:10	descontrol R pro select	7,13	0,44	848	25,1	2
31	07.06.2023 10:43	descontrol R pro select	7,13	0,44	848	25,7	2
32	07.06.2023 11:56	descontrol R pro select	7,13	0,42	848	25,7	2
33	07.06.2023 12:34	descontrol R pro select	7,13	0,42	842	25,7	2
34	07.06.2023 12:45	descontrol R pro select	7,13	0,42	842	26,3	2
35	07.06.2023 14:00	descontrol R pro select	7,13	0,42	842	26,9	2
36	07.06.2023 15:49	descontrol R pro select	7,13	0,42	842	27,5	2
37	07.06.2023 15:58	descontrol R pro select	7,13	0,42	836	27,5	2
38	07.06.2023 16:27	descontrol R pro select	7,13	0,41	836	27,5	2

Parameter:

Mit der Option „Parameter“ wird Ihnen eine Möglichkeit bereitgestellt, vergangene Änderungen nachzuvollziehen. Hier werden alle Änderungen, die an der Anlage vorgenommen wurden, geloggt. Es wird angezeigt wann, wer was geändert hat. Durch Auswahl eines Start- und Enddatums werden Ihnen alle geloggtten Änderungen angezeigt.

Ausgabe	Parameter	Start	07. 06. 2023	End	09. 06. 2023
Datum	Benutzer	Titel	Parameter	Alter Wert	Neuer Wert
08.06.2023 10:39:54	System	descontrol R pro select	Mode	1	0
08.06.2023 10:40:02	System	descontrol R pro select	Sollwert Chlor	0.40	0.45
08.06.2023 10:40:04	System	descontrol R pro select	Mode	0	1
08.06.2023 10:40:07	System	descontrol R pro select	Mode	1	0
08.06.2023 10:40:16	System	descontrol R pro select	Mode	0	1
09.06.2023 17:10:47	expert	Flockung	Manuell	auto	Ein
09.06.2023 17:11:01	expert	Flockung	Manuell	Ein	Aus
09.06.2023 17:11:05	expert	LICHTERKETTE	Manuell	auto	Aus
09.06.2023 17:11:15	expert	Flockung	Manuell	Aus	auto
09.06.2023 17:11:17	expert	LICHTERKETTE	Manuell	Aus	auto
09.06.2023 17:13:51	expert	Rückspülen	Manuell	auto	Ein
09.06.2023 17:21:23	expert	descontrol R pro select	Sollwert Chlor	0.40	0.45

18.2 Anschluss drehzahlgeregelte Umwälzpumpen

ACHTUNG: Alle in dieser Anleitung aufgeführten Montage- und Installationshinweise beruhen auf allgemein bekannten Erfahrungen. Da jede Schwimmbad- und Whirlpool Anlage spezifische Anforderungen aufweisen kann, liegt es in der Verantwortung des jeweiligen Anlagenbauers die Installation so auszuführen, dass eine einwandfreie Funktion der Gesamtanlage gewährleistet wird.

Bei Einrichtungen in öffentlichen Schwimmbadanlagen sind die einschlägig gültigen Vorschriften der Badewasserverordnung / DIN und sonstige anzuwendende Regelwerke einzuhalten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Original-Speck-Bedienungsanleitung, die jeder Lieferung beigelegt ist.

Diese Serviceanleitung erklärt den elektrischen Anschluss und Einstellungen bei Anschluss einer drehzahlgeregelten BADU-Filterpumpe an die descon Filtersteuerung command smart control & mypoolcontrol smart easy.

Die Pumpe besitzt einen Permanentmagnetmotor und ist elektronisch vor Überlastung geschützt.

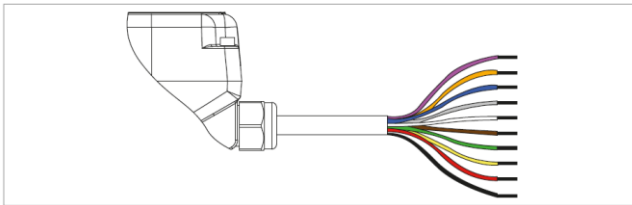
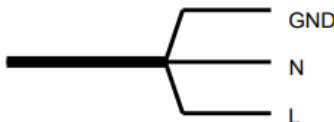
Die Pumpe wird mit zwei werkseitig angeschlossenen Anschlusskabeln geliefert. Diese Kabel dürfen nicht entfernt werden. Wird das 5-adrige Kabel zur externen Drehzahlsteuerung nicht benötigt, sind die Kabelenden gegen gegenseitiges Berühren abzusichern (isolieren).

Achtung:

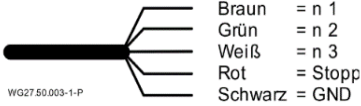
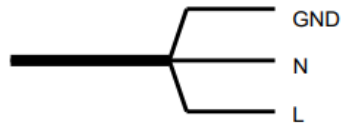
Zur Programmierung der drehzahlgeregelten Filterpumpe, muss die an der Filterpumpe angeklebte Steuerung stromlos sein, um Fehler am Frequenzumformer zu vermeiden!



Elektrischer Anschluss BADU[□] Delta Eco VS / Prime Eco VS / Profi Eco VS (Baujahr ab 05/2025) an descon command smart control & mypoolcontrol smart easy:

Steuerkabel aus BADU Delta Eco VS / Prime Eco VS / Profi Eco VS	Anschluss: descon command smart control mypoolcontrol smart easy																				
Anschluss externer Steuerungen Zur externen Ansteuerung der Pumpe ist ein 10-adriges Kabel mit offenem Ende (Adern) vorgesehen. Die Zuordnung der einzelnen Adern zu den Funktionen ist folgender Abbildung zu entnehmen.  <table><tr><td>Violett</td><td>4...20 mA</td><td>Braun</td><td>Digital In 1 (DI1)</td></tr><tr><td>Orange</td><td>0...10 V</td><td>Grün</td><td>Digital In 2 (DI2)</td></tr><tr><td>Blau</td><td>AGND</td><td>Gelb</td><td>Digital In 3 (DI3)</td></tr><tr><td>Grau</td><td>RS485-A</td><td>Rot</td><td>Digital In Stopp</td></tr><tr><td>Weiß</td><td>RS485-B</td><td>Schwarz</td><td>GND</td></tr></table>	Violett	4...20 mA	Braun	Digital In 1 (DI1)	Orange	0...10 V	Grün	Digital In 2 (DI2)	Blau	AGND	Gelb	Digital In 3 (DI3)	Grau	RS485-A	Rot	Digital In Stopp	Weiß	RS485-B	Schwarz	GND	GND = Schwarz n3 = Gelb n2 = Grün n1 = Braun Stop = Rot
Violett	4...20 mA	Braun	Digital In 1 (DI1)																		
Orange	0...10 V	Grün	Digital In 2 (DI2)																		
Blau	AGND	Gelb	Digital In 3 (DI3)																		
Grau	RS485-A	Rot	Digital In Stopp																		
Weiß	RS485-B	Schwarz	GND																		
Spannungsversorgung	Anschluss: descon command smart control mypoolcontrol smart easy																				
	Die Pumpe muss kontinuierlich mit einer Betriebsspannung von 230V versorgt werden.																				

Elektrischer Anschluss BADU® Delta Eco VS / Prime Eco VS / Profi Eco VS (Baujahr < 05/2025) an descon command smart control & mypoolcontrol smart easy:

Steuerkabel aus BADU Delta Eco VS / Prime Eco VS / Profi Eco VS	Anschluss: descon command smart control mypoolcontrol smart easy
 Braun = n 1 Grün = n 2 Weiß = n 3 Rot = Stopp Schwarz = GND	GND = Schwarz n3 = Weiß n2 = Grün n1 = Braun Stop = Rot
Spannungsversorgung	Anschluss: descon command smart control mypoolcontrol smart easy
 GND N L	Die Pumpe muss kontinuierlich mit einer Betriebsspannung von 230V versorgt werden.

Die Kabel sind potentialfrei anzuschließen. Kontakte nur einzeln schalten (Priorität der Kontakte beachten), ansonsten erfolgt keine Aktivierung der gewünschten Drehzahl.

Hinweis: Startet die Pumpe aus dem Stillstand heraus, läuft sie im Ansaugmodus an und anschließend mit der ausgewählten Festdrehzahl. Im laufenden Betrieb werden die Festdrehzahlen direkt angefahren, ohne Ansaugzeit. Wird die externe Ansteuerung nicht benötigt, müssen die Kabelenden isoliert werden.

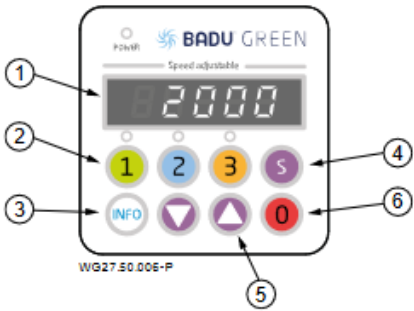
Hinweis: Der Einbau eines Strömungswächters in die Umwälzleitung wird empfohlen, damit eine Störmeldung angezeigt werden kann. Hierdurch kann eine längere Unterbrechung des Badewasserkreislaufes vermieden werden.

Hinweis: Die Betriebsspannung 230 V muss kontinuierlich – unabhängig von der Filterlaufzeit – an der Pumpe anliegen.

Einstellung und Programmierung BADU® Delta Eco VS / Prime Eco VS / Profi Eco VS:

Werksseitige Einstellungen:

Funktion	Konstante Drehzahl	Konstante Leistung
Voreinstellung: Geschwindigkeit/Leistung:	1 = 2000 min ⁻¹ 2 = 2400 min ⁻¹ 3 = 2850 min ⁻¹	1 = 60 % 2 = 80 % 3 = 100 %
Ansauggeschwindigkeit/ Ansaugleistung:	= 2850 min ⁻¹	= 100 %
Ansaugzeit:	= 5 Minuten	= 5 Minuten
Einstellbare Geschwindigkeit/Leistung:	600 – 3000 min ⁻¹ (in 10 min ⁻¹ Schritten)	5 – 100 % (in 1 % Schritten)
Einstellbare Ansaugzeit:	oFF, 1 – 10 Min. (in 1 Min. Schritten)	oFF, 1 – 10 Min. (in 1 Min. Schritten)
Externe Ansteuerung:	oFF	oFF
Schaltverhalten Eingang „0“:	0 cl	0 cl



The diagram shows the control unit with the following callouts: 1 points to the LED display showing '2000'; 2 points to the '1' button; 3 points to the 'INFO' button; 4 points to the 'S' button; 5 points to the up/down arrow buttons; 6 points to the '0' button. The unit is labeled 'WG27.50.006-P'.

Bedienoberfläche:

- (1) **LED-Display:** zeigt die aktuelle Drehzahl/ Leistungsstufe des Motors an.
- (2) **1 2 3:** Auswahl der voreingestellten Drehzahlen/Leistungsstufen
- (3) **INFO:** Zur Anzeige des aktuellen Verbrauchs und Auswahl der Menüpunkte im Setup
- (4) **S:** Zum Einstellen der Parameter
- (5) **▲ ▼:** zum Ändern der Drehzahl/ Leistungen/Parameter
- (6) **0:** zum Stoppen des Motors

Beim Zuschalten der Netzspannung erscheint kurzzeitig im Display die Softwareversion "-rX.X-"



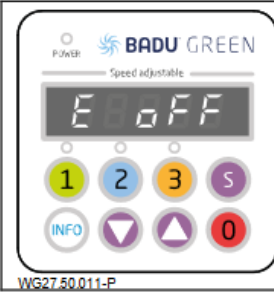
The top image shows the display with '22850' and is labeled 'WG27.50.007-P'. The bottom image shows the display with '100' and is labeled 'WG27.50.129-P'. Both images show the control buttons and the 'BADU GREEN' logo.

Bedienung:

Taste **1** **2** oder **3** drücken, um die voreingestellte Drehzahl/Leistung auszuwählen. Startet die Pumpe aus dem Stillstand heraus, läuft sie im Ansaugmodus an (sofern dieser aktiviert) und anschließend mit der ausgewählten Festdrehzahl/Leistungsstufe.

Solange sich die Pumpe in der Ansaugphase befindet, wandert an der ersten Stelle im Display ein Balken von der unteren, über die mittlere zur oberen Position. Im laufenden Betrieb werden die Drehzahlen/Leistungsstufen direkt angefahren, ohne Ansaugzeit. Durch Drücken der Taste **0** wird der Motor gestoppt. Die "Power"-LED blinkt und das Display zeigt "**oFF**" an.

 WG27.50.008-P	Einstellen der Drehzahlen/Leistungen: Die Taste der Festdrehzahl/Leistungsstufe die verändert werden soll drücken (1 2 3) und danach mit den Tasten ▼ ▲ die Drehzahl/Leistung ändern. Die eingestellte Drehzahl/Leistung wird direkt gespeichert und bei erneuter Auswahl der Festdrehzahl/Leistungsstufe angefahren.
	Hinweis: Während der Ansaugphase kann die Drehzahl/Leistung nicht verändert werden.
 WG27.50.009-P	Einstellen der Parameter: Durch Drücken der Taste S für 3 Sekunden wird in das Setup-Menü gewechselt. Dort kann mit der INFO - Taste durch das Menü geblättert werden. Die erste Stelle des Displays zeigt den aktuellen Menüpunkt an und die restlichen vier Stellen den einzustellenden Parameter. Wird die Taste S innerhalb des Menüs gedrückt, dann werden alle geänderten Werte gespeichert und das Setup-Menü verlassen, der Text "StorE" wird im Display angezeigt. Durch Drücken der Taste 0 wird das Setup-Menü ohne Speicherung der geänderten Werte verlassen.
 WG27.50.010-P	Ansaugparameter: Unter dem Menüpunkt "n" wird die Drehzahl/Leistung und unter dem Punkt "t" wird die Zeit während der Ansaugphase eingestellt. "t oFF" = keine Ansaugphase Parameter: oFF, 1 - 10 Minuten



Digitaleingänge:

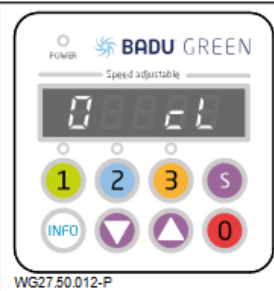
Bei dem Menüpunkt **"E"** kann die externe Ansteuerung aktiviert bzw. deaktiviert werden.

"oFF" = deaktiviert

"dl" = Digitaleingänge (potentialfrei) aktiviert

Sollwerteinstellung für die Digitaleingänge:

Im Menü Digitaleingänge muss die Funktion „**dl = Digitaleingänge aktiviert**“ eingestellt werden.



Schaltverhalten "0" (Stopp):

Unter dem Punkt **"0"** kann das Schaltverhalten des Digitaleingangs **"0"** (Stopp) geändert werden.

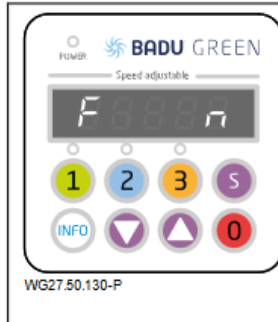
"cL" bedeutet, der Antrieb wird bei geschlossenem Stopp-Kontakt gestoppt.

"oP" bedeutet, der Antrieb wird bei offenem Stopp-Kontakt gestoppt.

"not" bedeutet, der externe Kontakt zum Stoppen wird nicht benötigt. Öffnen des GND-Kontaktes stoppt den Antrieb.

Sollwerteinstellung für das Schaltverhalten:

Im Menü Schaltverhalten muss die Funktion „**cL**“ aktiviert werden.

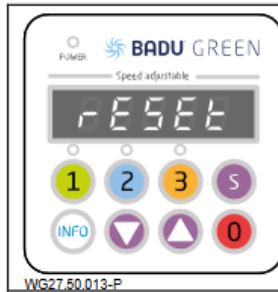


Funktion (Betriebsart):

In dem Menüpunkt „F“ kann zwischen konstanter Drehzahl und konstanter Leistung gewechselt werden.

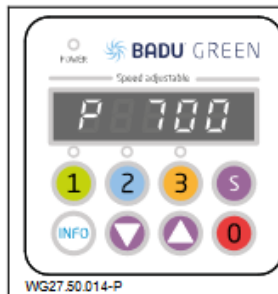
„n“: konstante Drehzahl = Einstellung der Drehzahl in min^{-1}

„P“: konstante Leistung = Einstellung der Leistung in %



Zurücksetzen / Reset:

Wird die **INFO**-Taste für mindestens 10 Sekunden gedrückt, dann wird der Antrieb auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Der Motor stoppt und im Display steht "rESEt".



Durch Drücken der **INFO**-Taste wird im Display der aktuelle Leistungsbedarf der Pumpe in Watt angezeigt (P XXX). Durch erneutes Drücken wird wieder die Drehzahl bzw. die Leistung in % angezeigt.

Das Display der Steuerung schaltet sich nach drei Minuten ohne Aktion ab.

Die Pumpe läuft nach einem Spannungsverlust automatisch wieder mit der zuletzt eingestellten Drehzahl/Leistung an oder bleibt stehen, wenn sie zuvor gestoppt wurde.

Das Ein- und Ausschalten der Pumpe sollte über das dafür vorgesehene Steuerkabel (potentialfreie Kontakte) realisiert werden.

Übersicht möglicher Betriebs- und Fehlermeldungen

Ist ein Fehler aufgetreten, schaltet der Motor dauerhaft ab und es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Ausnahme: „Unterspannung“ beim Ausfall oder Abschalten der Netzversorgung. Bei diesem Fehler startet der Antrieb beim nächsten Zuschalten der Netzspannung neu.

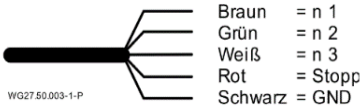
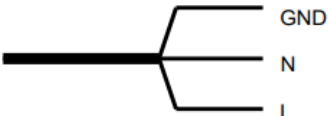
Tritt ein Fehler auf, so ist die Anlage von der Spannungsversorgung zu trennen.

Fehler-Nr.	Beschreibung
Err 1	Unterspannung Zwischenkreis
Err 2	Überspannung Zwischenkreis
Err 3	Netzspannung zu niedrig / zu hoch
Err 4	Temperatur an Leistungselektronik zu hoch
Err 5	Übertemperatur Motor
Err 7	Überstrom Elektronik
Err 10	Strommessung fehlerhaft
Err 20	Abbruch beim Anlauf, Überlastung
Err 64	Kurzschluss Elektronik
Err 97	Gleichzeitiges Auftreten mehrerer Fehler
Err 98	Verbindung zum Bedienteil fehlerhaft

Elektrischer Anschluss BADU® Eco Flex an descon command smart control & my-poolcontrol smart easy:

Werkseitige Einstellungen:

Voreinstellung:	
Geschwindigkeit:	1 = 2000 min ⁻¹ 2 = 2400 min ⁻¹ 3 = 2850 min ⁻¹
Ansauggeschwindigkeit:	= 2850 min ⁻¹
Ansaugzeit:	= 5 Minuten
Einstellbare Geschwindigkeit:	1000 – 3000 min ⁻¹ (<i>in 10 min⁻¹ Schritten</i>)
Einstellbare Ansaugzeit:	oFF, 1 – 10 Min. (<i>in 1 Min. Schritten</i>)
Externe Ansteuerung:	oFF
Schaltverhalten Eingang „0“:	0 cl

Steuerkabel aus BADU Eco Flex	Anschluss: descon command smart control mypoolcontrol smart easy
	
Spannungsversorgung	Anschluss: descon command smart control mypoolcontrol smart easy
	Die Pumpe muss kontinuierlich mit einer Betriebsspannung von 230V versorgt werden.

Die Kabel sind potentialfrei anzuschließen. Kontakte nur einzeln schalten (Priorität der Kontakte beachten), ansonsten erfolgt keine Aktivierung der gewünschten Drehzahl.

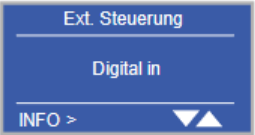
Hinweis: Startet die Pumpe aus dem Stillstand heraus, läuft sie im Ansaugmodus an und anschließend mit der ausgewählten Festdrehzahl. Im laufenden Betrieb werden die Festdrehzahlen direkt angefahren, ohne Ansaugzeit. Wird die externe Ansteuerung nicht benötigt, müssen die Kabelenden isoliert werden.

Hinweis: Der Einbau eines Strömungswächters in die Umwälzleitung wird empfohlen, damit eine Störmeldung angezeigt werden kann. Hierdurch kann eine längere Unterbrechung des Badewasserkreislaufes vermieden werden.

Hinweis: Die Betriebsspannung 230 V muss kontinuierlich – unabhängig von der Filterlaufzeit – an der Pumpe anliegen!

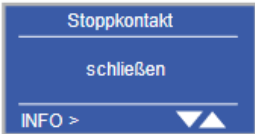
Einstellung und Programmierung Badu® Eco Flex

	Bedienung: Taste 1 2 oder 3 drücken, um die voreingestellte Drehzahl/Leistung auszuwählen. Startet die Pumpe aus dem Stillstand heraus, läuft sie im Ansaugmodus an (sofern dieser aktiviert) und anschließend mit der ausgewählten Festdrehzahl/Leistungsstufe. Im laufenden Betrieb werden die Drehzahlen/Leistungsstufen direkt angefahren, ohne Ansaugzeit. Durch Drücken der Taste 0 wird der Motor gestoppt. Ist in den Parametern eine analoge Ansteuerung oder RS485 eingestellt, kann mit der Taste 1 der Motor wieder gestartet werden.
 	Einstellen der Parameter: Durch Drücken der Taste S für 3 Sekunden wird in das Setup-Menü gewechselt. Dort kann mit der INFO - Taste durch das Menü geblättert werden und mit den Tasten ▼ ▲ Parameter und Einstellungen geändert werden. Wird die Taste S innerhalb des Menüs gedrückt, dann werden alle geänderten Werte gespeichert und das Setup-Menü verlassen. Durch Drücken der Taste 0 wird das Setup-Menü ohne Speicherung der geänderten Werte verlassen.
	Sprache: Bei dem Menüpunkt „Sprache“ kann die Sprache eingestellt werden. Über die Tasten ▼ ▲ kann zwischen den Sprachen umgestellt werden. Folgende Sprachen sind auswählbar: • Deutsch • Englisch • Französisch • Italienisch • Niederländisch • Spanisch

	Digitale und analoge Eingänge: Bei dem Menüpunkt „Externe Ansteuerung“ kann die Art der externen Ansteuerung festgelegt werden. keine = deaktiviert Digital in = Digitaleingänge (potentialfrei) aktiviert 0-10 V = Analogeingang 0-10 V 4-20 mA = Analogeingang 4-20 mA RS485 = Protokoll auf Anfrage
---	---

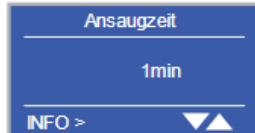
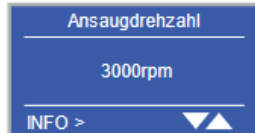
Sollwerteinstellung für die Digitaleingänge:

Im Menü Digitaleingänge **muss** die Funktion „**Digital in = Digitaleingänge aktiviert**“ eingestellt werden.

	Schaltverhalten Stopkontakt: Unter dem Punkt Stopkontakt kann das Schaltverhalten des Digitaleingangs Stopp geändert werden. Schließen bedeutet, der Antrieb wird bei geschlossenem Stopp-Kontakt gestoppt. Öffnen bedeutet, der Antrieb wird bei offenem Stopp-Kontakt gestoppt. Ohne Signal bedeutet, der externe Kontakt zum Stoppen wird nicht benötigt. Öffnen des GND-Kontaktes stoppt den Antrieb.
--	--

Sollwerteinstellung für das Schaltverhalten:

Im Menü Schaltverhalten „Stopkontakt“ **muss** die Funktion „**Schließen**“ aktiviert werden.

	Ansaugparameter: Unter den Menüpunkten „Ansaugzeit“ und „Ansaugdrehzahl/-leistung“ kann eine Zeit und Drehzahl/Leistung definiert werden, mit der die Pumpe nach einem Stillstand das Wasser ansaugt und die Rohrleitung entlüftet.
	

 Leistung 2188W	Durch Drücken der  -Taste wird im Display der aktuelle Leistungsbedarf, die Software-Version und der letzte Fehler angezeigt.
 HX.UI V0.08.28 HX.IO V0.10.04 HX.PD V0.04.01	Das Display der Steuerung schaltet sich nach fünf Minuten ohne Aktion ab.
 Letzter Fehler 1	
Die Pumpe läuft nach einem Spannungsverlust automatisch wieder mit der zuletzt eingestellten Drehzahl an oder bleibt stehen, wenn sie zuvor gestoppt wurde.	

Das Ein- und Ausschalten der Pumpe sollte über das dafür vorgesehene Steuerkabel (potentialfreie Kontakte) realisiert werden.

Übersicht möglicher Betriebs- und Fehlermeldungen

Ist ein Fehler aufgetreten, schaltet der Motor dauerhaft ab und es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Ausnahme: „Unterspannung“ beim Ausfall oder Abschalten der Netzversorgung. Bei diesem Fehler startet der Antrieb beim nächsten Zuschalten der Netzspannung neu.

Tritt ein Fehler auf, so ist die Anlage von der Spannungsversorgung zu trennen.

Warnung	Grenzwert
PCB Temperatur hoch	>86 °C
PFC Temperatur hoch	>86 °C
IPM Temperatur hoch	>86 °C
Eingangsspannung hoch	>255 V
Eingangsspannung niedrig	<206 V
Derating starts	Siehe Inverter Parameter

18.3 Lokaler Zugriff descon smart control oder mypoolcontrol smart easy

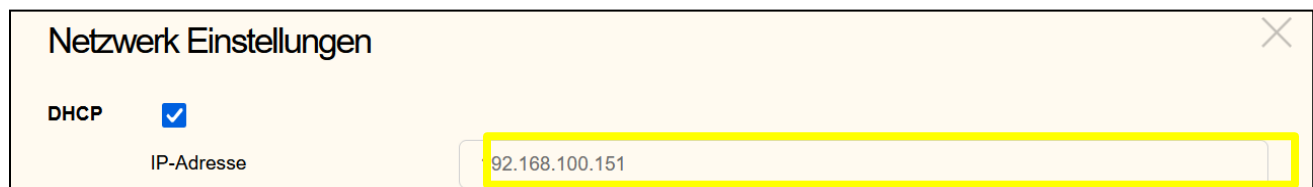
Für den lokalen Zugriff auf die descon smart control oder mypoolcontrol smart easy muss das Endgerät mit demselben Netzwerk verbunden sein wie die smarten Geräte. Einen Laptop für den Zugriff ist hier notwendig.

Ist das der Fall, so kann man durch Eingabe der IP-Adresse in einem beliebigen Internetbrowser eingeben und auf das Gerät zugreifen.

Möglichkeiten die IP-Adresse herauszufinden:

1. Fernzugriff vorhanden:

Ist ein Fernzugriff bereits vorhanden, d.h. über den Link: <http://smart-control.site/?xxxxxxxxxx>, und man kann auf die Smart Control zugreifen, so kann man die IP-Adresse über die Reiter „Einstellungen“ => „Netzwerk“ herausfinden.



Netzwerk Einstellungen

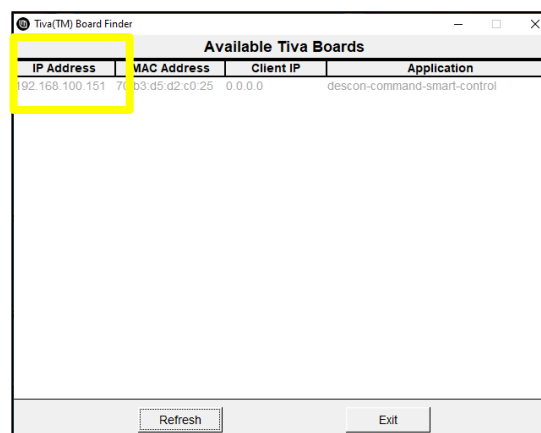
DHCP ☒

IP-Adresse

2. Kein Fernzugriff vorhanden:

Sollte man den Link für den Fernzugriff noch nicht haben, so kann man mit der Datei „finder.exe“  die IP-Adresse der descon smart control/mypoolcontrol smart easy finden. Diese Datei können Sie bei uns unter info@descon-trol.de anfordern.

Das Endgerät und das smarte Gerät müssen sich hierbei im selben Netzwerk befinden. Ist dies der Fall, so kann man die finder.exe öffnen und nach dem jeweiligen Gerät im Netzwerk suchen.



3. Keine Internetverbindung vorhanden

Ist kein LAN-Kabel an dem Gerät angeschlossen, so kann man mit Hilfe eines TP-Links (Art. Nr. 53114) ein Intranet erzeugen und ohne Internetverbindung auf das jeweilige Gerät zugreifen.

Hierzu verbinden wir den TP-Link (Port 1) mit einem LAN-Kabel an das jeweilige Gerät.



Wenn die Verbindung steht, kann man mit einem Endgerät nach dem Netzwerk des TP-Links suchen. Der Name und das Passwort des Netzwerks sind von der Rückseite des Routers zu entnehmen.



Wenn das Netzwerk gefunden wurde, kann man sich mit Hilfe des Passworts einloggen und, wie in Punkt 2, das Gerät mit der finder.exe suchen. Durch Eingabe der gefundenen IP-Adresse in einem Internetbrowser kann man auf das Gerät zugreifen.

18.4 Anschluss optionales Zubehör

Artikel	Anschluss
Art. Nr.: 53117 / 53118 Außen- / Raumtemperaturfühler im Gehäuse 	Anschluss 1 des Temperaturfühlers auf den weißen Kontakt GND der Smart Control / Smart Easy Anschluss 2 des Temperaturfühlers auf den grünen Kontakt D+ der Smart Control / Smart Easy Anschluss 3 des Temperaturfühlers auf den braunen Kontakt VDD/+5V der Smart Control / Smart Easy
Art. Nr.: 53062N Paddelschalter zur Durchflussüberwachung 	Das blaue Kabel auf einen der 10 (4) digitalen Eingänge der Smart Control (Smart Easy) legen (DI1 – DI10 (4)). Das Braune Kabel auf den GND des digitalen Eingangs der Smart Control / Smart Easy legen.

BA00270

DESCON GMBH – INNOVATIVE WASSERTECHNIK
Siemensstraße 10 | 63755 Alzenau | Germany |
Telefon: +49 (0)6023 50 701-0
Telefax: +49 (0)6023 50 701-20
Info@descon-trol.de www.descon-trol.de

VS: 2025-09-17